



Mitteilungsvorlage

MV0044/2016

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		07.07.2016
Hauptausschuss		13.07.2016

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen**

Betreff: Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung des Projektes „Behindertengerechter Umbau der Bushaltestellen Nr. 44 (stadteinwärts) und Nr. 45 (stadtauswärts) Hauptstraße in Hennigsdorf,“

Mitteilungsinhalt:

Der Hauptausschuss nimmt den Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung des Projektes „Behindertengerechter Umbau der Bushaltestellen Nr. 44 (stadteinwärts) und Nr. 45 (stadtauswärts) Hauptstraße in Hennigsdorf“ zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

Mit dem Projektbeschluss zum „behindertengerechten Umbau der Bushaltestellen Nr. 44 (stadteinwärts) und Nr. 45 (stadtauswärts) Hauptstraße in Hennigsdorf“ (BV0034/2015 vom 22.04.2015) wurden die Grundlagen für die Maßnahmenvorbereitung sowie die Baudurchführung geschaffen.

Unter Pkt. 4 dieses Beschlusses erging an die Verwaltung der Auftrag, das beschließende Gremium über das Ergebnis der Ausschreibung, der Vergaben sowie über die Kostenentwicklung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.

Die Verwaltung kam während der Laufzeit des Projektes in einer nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses (MV0036/2015 vom 07.10.2015) diesem Auftrag nach und informierte im Einzelnen über

- den allgemeinen Sachstand,
- den Stand der Planungen, der Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen sowie
- den aktuellen Stand der Kostenentwicklung.

Mit der hier folgenden Projektabrechnung erfüllt die Verwaltung den Auftrag des Hauptausschusses gemäß Pkt. 5 des Projektbeschlusses.

1. Bericht zur Bau-/ Maßnahmedurchführung

Am 29.09.2015 fand mit allen Beteiligten die Bauanlaufberatung vor Ort statt. Der Auftragnehmer für den Wegebau, die Fa. VSTR Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH NL Berlin-Brandenburg aus Fredersdorf-Vogelsdorf, begann in Abstimmung mit dem Auftraggeber am 02.11.2015 mit den Bauleistungen. Die Abnahme der Bauleistungen fand am 30.11.2015 statt. Geringfügige Restleistungen wurden vom Auftragnehmer bis zum 04.12.2015 abgearbeitet.

2. Projektabrechnung und Erläuterungen

Die Entwicklung der im Zusammenhang mit der Baumaßnahme entstanden Kosten ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Maßnahme / Kostenart / Kostengruppe	Ausgabenansatz Projektbeschluss BV0034/2015 vom 22.04.2015	Kosten- fortschreibung Berichtszeitpunkt 09.09.2015	Kosten- feststellung Berichtszeitpunkt 09.06.2016	Minder- kosten
Straßen- und Wegebauarbeiten	49.500 €	24.089,74 €	22.147,56 €	-27.352,44 €
Lieferung/Montage Wartehallen	18.000 €	15.246,28 €	15.246,28 €	-2.753,72 €
Planungskosten/Vermessung	8.000 €	7.103,68 €	7.103,68 €	-896,32 €
Gesamtausgaben	75.500 €	46.439,70 €	44.497,52 €	-31.002,48 €

Ordnet man die Ausgaben den einzelnen Bushaltestellen zu, so ergibt sich folgendes Bild:

Zum Zeitpunkt der Projektbeschlussfassung im April 2015 ergaben sich auf Grundlage der Kostenschätzung vom September 2014 einschl. der Kosten für Planung und Vermessung folgende Prognosekosten:

BHS 44 Hauptstraße stadteinwärts	32.250,00 €
BHS 45 Hauptstraße stadtauswärts	35.250,00 €
Planungskosten/Vermessung	<u>8.000,00 €</u>
Gesamtkosten Projektbudget	75.500,00 €

Mit der Mitteilungsvorlage (MV0036/2015, HA vom 07.10.2015) informierte die Stadtverwaltung, dass das Projektbudget voraussichtlich um ca. 38 % unterschritten wird (Berichtszeitpunkt 09.09.2015).

Nach Prüfung der Schlussrechnungen stellt sich im Rahmen der Projektabrechnung das tatsächliche finanzielle Ergebnis wie folgt dar:

BHS 44 Hauptstraße stadteinwärts	18.084,85 €
BHS 45 Hauptstraße stadtauswärts	19.308,99 €
Planungskosten/Vermessung	<u>7.103,68 €</u>
Gesamtkosten Projektbudget	44.497,52 €

Das Ergebnis nach Kostenfeststellung liegt somit um 31.002,48 € (entspricht ca. 41 %) unter den Prognosekosten des Projektbudgets.

Die Einsparungen resultieren hauptsächlich aus dem günstigen Ausschreibungsergebnis für die Fundament- und Pflasterarbeiten für die Buswartehallen. Ebenso konnten bei der Beschaffung der Buswartehallen Einsparungen erzielt werden.

Im Ergebnis der geringeren Baukosten sind auch die ausgereichten Fördermittel entsprechend geringer ausgefallen. Mit Schreiben vom 14.03.2016 hat die Stadt Hennigsdorf den Verwendungsnachweis für die ausgereichten Fördermittel in Höhe von 19.506,94 EURO an den Landkreis Oberhavel übermittelt. Eine Bestätigung über die ordnungsgemäße Verwendung der ausgereichten Zuwendungen liegt der Stadt Hennigsdorf noch nicht vor.

Unter dem Vorbehalt der Bestätigung der ordnungsgemäßen Verwendung der Fördermittel ergibt sich somit insgesamt ein Zuschussbedarf von 24.990,58 €, der durch die Stadt Hennigsdorf für den Umbau der Bushaltestellen zu tragen ist.

Hennigsdorf, 16.06.2016

Bürgermeister